

BERICHT (DECKBLATT)

(Bericht bitte als E-Mail-Anhang zurück an erasmus@uni-halle.de)

Persönliche Angaben

Name:	Susann Kleemann
Fach:	Rechtswissenschaften
Gasthochschule:	Universidad Publica de Navarra
Aufenthalt von/bis:	Wintersemester 2012/13

Einverständniserklärung zur Veröffentlichung des Berichts

Ich bin damit einverstanden, dass der vorliegende Bericht auf der Internetseite des ERASMUS-Büros verlinkt wird, sodass sich künftige Interessenten über meine Erfahrungen am ausländischen Hochschulort aus erster Hand informieren können.

ja

nein

Einverständniserklärung zur Weitergabe der E-Mailadresse

Ich bin damit einverstanden, dass meine E-Mail-Adresse künftigen Interessenten, die sich über meine Erfahrungen am ausländischen Hochschulort aus erster Hand informieren möchten, auf Anfrage an das ERASMUS-Büro (erasmus@uni-halle.de) zugänglich gemacht wird.

ja

nein

Im Wintersemester 2012/13 hatte ich die Chance für ein Semester an der Universidad Publica de Navarra zu studieren. Pamplona ist eine Stadt in der Provinz Navarra ungefähr so groß wie Halle. Zu den Sehenswürdigkeiten gehört neben dem Stierfest San Fermin im Juli auch der berühmte Jakobsweg und die Kathedrale. Außerdem bietet Pamplona eine schöne Altstadt mit idyllischen Plätzen, aber auch die Lage in den Vorpyrenäen hat ihren Reiz.

Formalitäten vor der Abreise

Bevor ihr in das Abenteuer Auslandssemester starten könnt müsst ihr jedoch noch einige Formalitäten erledigen. Zuerst müsst ihr eine Bewerbung mit Motivationsschreiben bei eurer Universität abgeben. Nachdem ihr das gemacht habt schickt ihr dann an die Universität in Pamplona einen Antrag auf Annahme und zwei Passfotos.

Den Link dazu findet ihr auf der Seite der Universität (www.unavarra.es).

Vor Vorlesungsstart wird von der Universität eine Organisationsveranstaltung angeboten bei der ihr die Universität kennen lernt und die wichtigsten Dokumente bekommt. Neben wichtigen Informationen erhaltet ihr auch die Möglichkeit erste Kontakte zu anderen Erasmusstudenten zu knüpfen. Es gibt verschiedene Möglichkeiten für die Anreise nach Pamplona. Am günstigen war für mich die Anreise mit Vuelling über Berlin nach Bilbao für einen Preis von etwa 150 € für den Hinflug. Von Bilbao fahrt ihr dann zwei Stunden bis nach Pamplona für einen Preis von ungefähr 13 €.

Unterkunft

Die ersten 4 Tage könnt ihr kostenfrei im Studentwohnheim wohnen. Das bietet euch eine sehr gute Möglichkeit euch eine Wohnung zu suchen und ihr müsst so nicht extra Kosten für ein Hostel aufbringen. Grundsätzlich würde ich nicht empfehlen bereits im Vorfeld eine Wohnung zu mieten, die ihr nicht gesehen habt. Außerdem könnt ihr so mit euren neuen Kommilitonen gemeinsam auf Wohnungssuche gehen. Man braucht auch keine Angst haben kein Zimmer zu bekommen, da sehr viele Wohnungsanbieter zur Verfügung stehen. Das Wohnheim bietet zwar auch kleine Zimmer mit Küche und Bad an, jedoch sind diese mit 400 € inklusive Internet und Strom sehr teuer. Also lieber nach einer günstigen WG suchen, wo ihr auch gleich die Möglichkeit habt neue Leute kennen zu lernen. Ratsam ist es auch sich eine gemeinsame WG mit spanischen Studenten zu suchen, da ihr so leichter Spanisch lernt. Die Universität hilft euch dabei indem sie eine Liste mit Adressen und Telefonnummern von Wohnungsvermietern mit freien Wohnungen zur Verfügung stellt. Empfehlen würde ich euch die Stadtviertel Milagrosa und Iturrama. Die Stadtviertel sind nahe an der Universität gelegen (etwas 10 Minuten Fußweg) und sind mit einem Mietpreis von 190 -250 € relativ günstig. Die Wohnungen sind komplett ausgestattet und möbliert.

Universität und Lehrangebot

In der ersten Woche wird von der Universität ein kostenloser intensiv Sprachkurs angeboten, für den ihr euch zuvor in Deutschland anmelden müsst. Den Link dazu findet ihr hier (www.unavarra.es/centroidiomas/oferta-academica-idiomas/espaniol/oferta-academica?contentId=116886).

Am ersten Tag wird ein Einstufungstest gemacht um das Sprachniveau festzulegen. Danach werden drei Gruppen festgelegt. Die Teilnahme an diesen Sprachkurs kann ich nur empfehlen er ist sehr hilfreich um die anderen Erasmusstudenten kennen zu lernen und um einen Einstieg in die Sprache zu erleichtern.

Während des Semesters wird vom Centro de Idiomas ein weiterer, aber dieses mal kostenpflichtiger Sprachkurs angeboten. Diesen habe ich nicht besucht, da er für 200 € insgesamt ziemlich teuer erschien. Diesen findet ihr hier (www.unavarra.es/centroidiomas/oferta-academica-idiomas/espaniol/oferta-academica?contentId=116884).

Eine andere Möglichkeit bietet einem die Universität noch mit einem kostenlosen Sprachkurs „Habilidades y comunicativas“.

In den ersten zwei Vorlesungswochen habt ihr dann Zeit um eure Kurse zu wählen, eure Koordinatoren helfen euch auch dabei eine gute Kursauswahl zu treffen.

Das Hochschulsystem ist im Vergleich zum Deutschen sehr verschult, das heißt die Studentenzahlen sind geringer anstatt 200 Studenten in einer Vorlesung sind es in Spanien um die 60. Außerdem gibt es auch häufig Hausaufgaben und eine

Anwesenheitspflicht besteht auch für Erasmusstudenten. Die Betreuung durch meinen Koordinator und durch das International Office war immer sehr gut.

Des Weiteren bietet die Universität auch ein TANDEM-Programm an, bei dem ihr spanischen Studenten Deutsch beibringt und im Gegenzug lernt ihr Spanisch. Um daran teilzunehmen wendet man sich einfach an das Sprachenzentrum.

Die im Ausland erbrachten Leistungen können leider bis auf den Fremdsprachennachweis für nichts anderes angerechnet werden.

Praktisches

Telefon: Bevor man auf Wohnungssuche geht empfiehlt es sich eine spanische Prepaidkarte zu kaufen. Hier gibt es eine Menge günstiger Anbieter wie Yoigo, Simyo oder Happy Erasmus.

Von A nach B innerhalb Pamplonas: Innerhalb der Stadt kann man mit einem Fahrrad leicht alle wichtigen Punkte erreichen. Wer dies aber nicht möchte und sich lieber auf den Bus verlässt, der sollte sich eine Tarjeta de autobuses besorgen. Diese gibt es in jedem Tabakladen und man bezahlt mit ihr anstatt der 1,20 € für jede Busfahrt nur 0,60 €. Die Karte kostet einmalig 2 € und muss mit 5€ am Anfang aufgeladen werden.

Freizeit

Für die Freizeitgestaltung werden von der Universität auch einige Möglichkeiten angeboten. Zum einen gibt es eine Vielzahl von Sportkursen an denen man sich für 41,39 € anmelden kann. Zuvor werden auch kostenfrei Schnupperstunden zu den einzelnen Kursen angeboten. Den Link dazu findet ihr hier (<http://www1.unavarra.es/deportes/actividades/actividades-deportivas>).

Das Semester bietet neben dem Studieren natürlich auch viel Zeit zum Kennenlernen Spaniens. So könnt ihr zum Beispiel mit dem Bus nach Bilbao (27 €), Madrid (56 €), Barcelona (46 €) oder Valencia (54 €) reisen, die angegebenen Preise beziehen sich jeweils auf Hin- und Rückfahrt. Es empfiehlt sich auf jeden Fall einen Ausflug in das eine Stunde entfernte San Sebastian zu machen. Dort habt ihr die Gelegenheit baden zu gehen und die traumhafte Landschaft zu genießen. Grundsätzlich ist es günstiger und komfortabler mit dem Bus zu fahren, da das Streckennetz sehr gut ausgebaut ist. Außerdem könnt ihr von Bilbao aus mit Ryanair günstig nach Südspanien fliegen.

Wenn man neben Uni und Sport noch ein bisschen relaxen möchte trifft man sich am Besten mit Freunden im „parque de la ciudadella“, die ehemalige Festungsanlage bietet viel Grün und genügend Platz für jeden.

Aber auch das Abendprogramm hat einiges zu bieten. Neben dem Casco Viejo, der Altstadt, wo zahlreiche kleine Gassen mit Bars und Cafes sind, gibt es im Stadtviertel San Juan mehrere Discotheken wie das Marengo oder Boca Boca.

Der Plaza del Castillo ist der zentrale Platz der Stadt.

Fazit

Insgesamt kann ich nur sagen, dass es eine unglaubliche Zeit war und ich nur jeden empfehlen kann auch an diesem Abenteuer „Auslandsemester“ teilzunehmen.

Während meiner Zeit in Spanien habe ich nicht nur meine Fremdsprachenkenntnisse verbessert, sondern auch neue Erfahrungen gesammelt und Freundschaften mit vielen verschiedenen Leuten aus den unterschiedlichsten Ländern geknüpft. So dass ich die Zeit in Spanien auf keinen Fall missen möchte.